

Von: "Thomas Budich" (jagd.2@budich.org)
An: brandenburg@lists.piratenpartei.de
Datum: 19.11.14 17.18 Uhr
Betreff: Re: [Brandenburg] neuer Antrag 56 an LaVo: zur Basis-/Mitglieder-Befragung bzgl. Aussperrung von der Piraten-Kommunikation

Ahoi Lutz und die Anderen!

> Von: Lutz Bommel <l.bommel@piratenbrandenburg.de>
> An: <jagd.2@budich.org>, Landesverband Brandenburg
<brandenburg@lists.piratenpartei.de>
> Datum: Mi, 19. Nov 2014
> Betreff: Re: [Brandenburg] neuer Antrag 56 an LaVo: zur Basis-/
> Mitglieder-Befragung bzgl. Aussperrung von der Piraten-Kommunikation
>
> Ahoi,
>
> meine (private) Meinung zu diesem Antrag zum derzeitigen
Diskussionsstand:
...

Das extra erwähnen der nichtzahlenden Mitglieder erscheint zwar logisch überflüssig, ist es jedoch aus verschiedenen Gründen nicht. Insbesondere aufgrund der umstrittenen (pseudo)juristischen Streichung von Mitgliedschaften.

Natürlich kann man sich an alten/neuen Linksschreib- und Grammatik-Fehlern "hochziehen", so hat man immer einen "Rettungsanker".
Tipp: Es gibt auch viele "Plenker" und "Vollquottel" ;-)

Lutz ist eben bzgl. der qualitativ korrekten Benutzung der Deutschen Sprache sicherlich besser als ich, dafür versteht Er manche meiner Ausführungen nicht (seine eigene Aussage). Jeder hat eben (zeitvariant) unterschiedliche "Stärken" und "Schwächen".

Das ohnehin vorhandenes Recht der freie Meinungsäußerung ist
a) nur ein Teil der Mitgliedsrechte, und
b) leider auch oft nicht beachtet bzw. unzulässig behindert.

Und da das von Lutz B. freundlicherweise er- und anerkannte ohnehin vorhandene Recht der freie Meinungsäußerung in der PP von ML-"Moderatoren" und WiKi-Admins oft nicht anerkannt wird, haben wir dann einen Fall von illegaler Zensur. (Zensur könnte auch legal sein, wenn das Recht (also die Macht) das so definiert.)

Die Teilnahme an der innerparteilichen Meinungsbildung beinhaltet bspw. die freie Diskussion, also mehr als eine Meinungsäußerung. Es sind also auch der Ort (ML, Forum...) der Meinungsäußerung und Lese-/Antwortmöglichkeiten inkludiert.

Das alles sind Grundrechte die auch im LV BBG. angegriffen werden.

Was sind "Zensurinstanzen"?
Instanzen personeller und technischer Art welche dazu geeignet sind Zensur durchzuführen (alte Rechtsschreibung). Bsp. "Moderationssysteme" innerhalb der Piratenpartei, auch häufig als SPAM-Filter bezeichnet.

Da man Filter zu verschiedenen Zwecken verwenden kann, kann man diese auch unterschiedlich bezeichnen.

Setzt man (als Mod/Admin) einen SPAM-Filter zur Unterdrückung der Weiterleitung von, dem Mächtigen unliebsamer, Nachrichten ein, ist es ein Zensurfilter. Und die personelle+technische Struktur/Instanz ist dann die Zensurinstanz/-Struktur.

Zu: Mit welchem (anderem) Recht sollte dieses dann aufgehoben werden?
In der Piratenpartei bspw. ohne Recht aber mittels Macht und Willkür.
Eben durch "Moderatoren" und Administratoren. Die können "das" und machen
das gelegentlich, daher eben unrechtmäßig (z.B. der rote exSEDler
Tischnachbar des LaVo-Hamburg).

Geld verbrennt ihr (der PP-BB-LaVor), ohne Basiserlaubnis, mit der Zahlung
an die linken Hamburger (welche von Zensoren geführt werden).

Inkompetenz wurde durch Piraten bereits ohne meine Beteiligung
demonstriert. Wenn Du/Lutz Bommel/ das thematisieren möchtest bitte in
einen neuen "Faden" oder in LQFB/wiki, ...

Deine Unterstellung das ich unsolidarisch und unsozial bin ist
unzutreffend. Das wirst Du wissen.

Unsolidarisch war und ist der frühere LaVo PP-BBg, und etliche weitere
Parteimitglieder, bspw. bei der Angelegenheit illegaler Pressezensur durch
das lübbener BRD Gericht.

Ägypten und die Türkei sind weit weg, da seid ihr mutig, aber hier wo wir
etwas bewegen könnten haltet ihr euch zurück. Was kann man daraus
schließen?

Lutz schreibt: "...Beispiele" ... (Die befragten Mitglieder
würden diese Information übrigens nicht bekommen, da sie
nicht Teil des Antrags selbst sind)"

Wie meint er das?

Sehr wohl liegen genügend und weitere Beispiele auf meiner Internetseite
http://www.budich.org/_pp/ bereit.

http://www.budich.org/_pp/prtjust1.htm

Zum Bsp. AG-Datenschutz:

Auch diese unterliegt den gesetzlichen Normen und den Piratengrundsätzen.
Im übrigen gab es seitens der AG *keine* Begründung und sicher auch
keinen Grund zur Zensur. Ebenso gab es *keinen* Mehrheitsbeschluss,
sondern nur einen behaupteten Minderheitsbeschuß (lt. zensierten Protokoll
nur durch "dem bastian nicht widersprechen", vielleicht waren die eben mal
Kaffeeholen?).

http://wiki.piratenpartei.de/AG_Datenschutz/Protokoll/2014-10-01_-_Protokoll_AG_Datenschutz

http://www.budich.org/_ppinter/zenkron1.pdf

Da Lutz die Angabe von Gründen bemängelt, kann er sich bei Sebastian Krone
erkundigen. Denn mir hat er auch nichts erzählt.

Jetzt wisst ihr auch was typisch unpiratige Intransparenz und Willkür ist.

Klar kann ich ein "Parteigericht" anrufen, viele sind aber nicht am Recht
orientiert sondern an der Macht. Und das BSG ist vom obersten Zensor
kontrolliert. Auch dort Auskunftsverweigerung und Intransparenz. Nicht mal
früher von denen als Ausrede benannte "Beschlüsse" wurden vorgelegt.

Tja Lutz will eben nicht, dann kann er es lassen und die Mitglieder aber
das Recht der Basisdemokratie und Mitbestimmung lassen.

Ob die Ordnungsmaßnahme des zweiten Beispiel nun mich oder sonst Wem
betrifft ist irrelevant. Auch das der RA A.Schramm-Antrag bzgl. Ausschluß
von der BB-ML zurückgezogen ist, ist irrelevant. Relevant ist das man als
RA und LaVo überhaupt auf solch eine "krude" Idee kommt.

Das unechten Hühner Grundrechte als "heiße Luft um nichts" vorkommen
wundert mich nicht. Und was soll es bringen an irgendwelche

roten-linken-"Piraten" Geld zu verpulvern? 0,01% mehr Wählerstimmen um auf 0,61% zu kommen? Lohnend!
Intransparenz mal außer acht gelassen.

Macht ist geil, da kann man die Masse an der Nase herumführen,
Mitgliedergelder verpulvern usw..
Warum lässt man nicht die Parteimitglieder über deren (also unser Gemeinschafts) Geld entscheiden?

--

Mit freundlichen Gruessen

Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich